

# Vermietungen sind erfreulich angelaufen

Vorstand der Woba Linde, Steckborn, informiert: Bezugstermin im 2020 kann eingehalten werden



Nach der Fertigstellung (wie in dieser Visualisierung) soll die Woba Linde in Steckborn mit ihrer zentralen Lage, dem speziellen Bau sowie dem Park zum Verweilen und Wohnen einladen.

Es ist von weitem sichtbar, die Baustelle der Wohnbaugenossenschaft Linde verändert sich immer mehr zu wirklichen Gebäuden, und die Formen nehmen Gestalt an, schreibt der Vorstand der Woba Linde in seiner Mitteilung. Und weiter:

Ein Jahr nach dem Spatenstich sind die Bauarbeiten am Projekt «Fiorino» auf dem Lindenareal nach wie vor im Zeitplan, und zwar so, dass der Bezugstermin am 1. Oktober 2020 eingehalten werden kann. Diese erfreuliche Entwicklung ist, neben vielen Einzelfaktoren, auch der ausserordentlich guten Stimmung auf der Baustelle zu verdanken. Alle bisher eingesetzten Unternehmen arbeiten perfekt zusammen, was sich in der guten Atmosphäre auf dem Gelände widerspiegelt. So sind bis heute glücklicherweise keine nennenswerten Unfälle oder Blessuren zu registrieren gewesen. Bei den Gebäuden entlang der Dorfstrasse und dem Bahntrasse ist der Rohbau praktisch abgeschlossen. Die Arbeiten konzentrieren sich nun auf das Hochziehen der Häuser am Lindenweg und der Frauenfelderstrasse. Die Projektleitung rechnet bis Ende Januar des kommenden Jahres mit der Fertigstellung des Rohbaus aller vier Gebäude.

## Familien und junge Leute sollen angesprochen werden

Die Vermietungen sind sehr erfreulich angelaufen. Der Genossenschaftsvorstand hat auf der Basis des Vermietungsreglements, bereits rund ein Drittel aller Wohnungen den künftigen Mietern zuteilen können. Dabei hat sich das Interesse schwerpunktmässig auf die kleineren Einheiten konzentriert. Von diesen konnte bis heute bereits mehr als die Hälfte als «vermietet» registriert werden. Wenig überraschend ist die Tatsache, dass ein namhafter Anteil der Mieterinnen und Mieter entweder bereits im Pensionsalter ist oder kurz davorsteht. Um eines der Ziele der Woba Linde, nämlich ein altersdurchmisches Wohnen zu errei-



Die Arbeiten auf der Baustelle der Woba Linde, Steckborn, gehen gut voran. «Alle bisher eingesetzten Unternehmen arbeiten perfekt zusammen», hält der Woba-Vorstand fest.

chen, ist für das kommende Jahr geplant, vermehrt auch Familien und junge Leute, zum Beispiel als Wohngemeinschaften (WG) anzusprechen. Dazu wurde bereits eine Lockerung der Vergabekriterien für Wohnungen angewandt. Diese Massnahme erlaubt es den Interessenten, grössere Wohnungen zu mieten, auch wenn die Zimmerzahl die Anzahl Bewohner um mehr als eins übersteigt.

## Neue Perspektiven für entfallendes Gesundheitszentrum

Einen leichten Rückschlag musste die Genossenschaft allerdings bei der Vermietung der Praxisräumlichkeiten verkraften. Die schon fast unterschrittsreifen Vereinbarungen für ein Gesundheitszentrum sind leider anfangs Oktober wieder hinfällig geworden. Nach intensiven Verhandlungen wurde damit eine hervorragende Gelegenheit verpasst.

In der Zwischenzeit haben sich jedoch bereits wieder neue Perspektiven zur Nutzung der Räumlichkeiten eröffnet, und aktuell steht nur noch ein Lokal mit einer Fläche von etwa 105 Quadratmetern als Gewerberaum zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass bis zum Bezug der Liegenschaft immerhin noch knapp elf Monate verstreichen werden, ist der Vorstand der Woba nach diesem Start weiterhin guten Mutes, alle verfügbaren Flächen in absehbarer Zeit vermieten zu können.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele Personen das Genossenschaftsprojekt weiterhin mit Wohlwollen unterstützen. Sei es mit Anteilscheinen, Spenden oder auch mit Patenschaften für Bäume – die Woba mit ihrer zentralen Lage, dem speziellen Bau sowie dem wunderschönen Park wird zum Verweilen und Wohnen einladen. Ein einzigartiges Projekt für die gesamte Region, hält der Vorstand der Woba zum Schluss seiner Mitteilung fest. Weitere Informationen unter [www.wobalinde.ch](http://www.wobalinde.ch).